

Prof. Peter Kruse führt in dem folgenden Video aus, dass wir Menschen nicht in der Lage sind, komplexe Probleme wirklich zu verstehen. Entweder wir trivialisieren, z.B. wählen wir bei der Produktauswahl das Billigste, negieren es, oder wenden als beste Strategie unsere Intuition an. Wie entscheiden Sie z.B. ihren Autokauf. Anfangs werden Sie die vielen Parameter versuchen zusammenzutragen und zu vergleichen. Aber unser Gehirn kann maximal 8-12 Parameter beherrschen, danach sind wir überfordert. Also lassen wir unseren Bauch sprechen (erinnern wir uns an den Fernsehautowerbespruch: "Brauchen Sie es denn?" "Nein, aber ich will es haben!").

In der Wirtschaft ist es ebenso, wie wir das hier auf dem Blog schon häufiger nachlesen konnten. Und da die Intuition jedes Einzelnen sich über Krisen entwickelt, stellt sich die Frage, ob diese Entwicklung nicht schon zu lange her war und die Intuition nicht mehr zum aktuellen Rahmenwerk passt. Also kann man sich doch besser auf die Intuition von mehreren verlassen. Demnach wird das Team, mit dem man zusammen arbeitet, immer wichtiger. Und schon kommt es zu mehr selbstorganisierenden Teams. Und genau das macht die SCRUM Teams so stark. Man muss sich nicht mehr auf einen Kopf allein verlassen, dessen Ausbildung der Intuition womöglich nicht mehr aktuell ist.

Ein weiteres Thema von Prof. Kruse ist die Vernetzung. Also das, was wir derzeit mit LinkedIn, Xing und Facebook wahrnehmen. Wenn Probleme zu lösen sind, werden andere Personen gefragt, ggf. über Fragestellungen, die man in die Runde gibt. Und da fällt mir dann gleich wieder mein Post ein, den ich zum Thema [Schwarmintelligenz](#) geschrieben habe. Da ich nun noch einiges Mehr an Erfahrung von Diskussionsrunden im Netz gewonnen habe, stehe ich diesem Begriff inzwischen etwas positiver gegenüber. Die Diskussionsrunden werden in der Regel sehr konträr geführt. D.h. es kommen viele Aspekte der unterschiedlichsten Experten auf den Tisch. So wird ein sehr differenziertes Bild entworfen, von dem nur alle profitieren können. Auch hierzu gibt es von Prof. Kruse einen sehr einleuchtenden Beitrag zur [Bewertung der Inhalte im Internet](#). Kennen sich die Beteiligten zum Thema aus, entwickelt sich eine kollektive Intelligenz. Kennen sich die

Unsere Welt wird immer komplexer. Hilft als Strategie bald nur noch  
die Intuition des Teams? | 2

Beteiligten nicht aus, kommt nur Unsinn heraus. Meine Wahrnehmung ist, dass sich größtenteils Experten an den Diskussionen beteiligen, also sollte es demnach zu immer mehr fundiertem Wissen in diesen Diskussionsrunden kommen.

Mein Eindruck ist, dass bald das Wissen des Einzelnen nicht mehr im Vordergrund stehen wird. Die Intuition von Teams wird die notwendigen Innovation hervorbringen. Wird damit die Rolle des Managers eine ganz andere? Wird er vom Allwissenden zu Jemanden, der die richtigen Fragen an das Team stellt?

*Diesen Artikel schrieb ich vor 5 Jahren ([hier](#)), und der Trend hat sich für mich inzwischen bestätigt.*

Teilen mit:

- [Klick, um auf Facebook zu teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
- [Klick, um über Twitter zu teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
- [Zum Teilen auf Google+ anklicken \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
- [Klick, um auf LinkedIn zu teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
- [Klick, um auf Pinterest zu teilen \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)
- [Klick, um dies einem Freund per E-Mail zu senden \(Wird in neuem Fenster geöffnet\)](#)